



CDU-Fraktion in der BV-Hiltrup



DIE LINKE.



Münster, 09. Dezember 2021

Antrag gem. § 21 Abs. 1 Nr. 3 Hauptsatzung an die BV-Hiltrup

Deermannstraße in Amelsbüren umgestalten

Die BV-Hiltrup möge beschließen :

1. Die für das Jahr 2022 durch das Stadtamt 66 vorgesehene Ausführung der Ausbauplanung zur Erneuerung der Deermannstraße wird für deren westlichen Abschnitt zwischen Buswendeplatz/Bahnhaltestelle und Derkskamp den Planungsvorschlägen der Fa. SAL Landschaftsarchitektur angepasst. Dabei sind möglichst viele Planungselemente (Baumbepflanzung, Bänke, Straßenlaternen, „Betonfinger“, Pflasterung) zu übernehmen und auf die Anlage von Parkbuchten ist zu verzichten.
2. Es wird angeregt, den Gehweg an der nördlichen Seite der Deermannstraße, soweit möglich, auf eine einheitliche Gehwegbreite von etwa 1,40m zu verbreitern. Ist dies kurzfristig nicht möglich, sollte der erste Beschlusspunkt unabhängig davon ohne Verzögerungen zeitnah umgesetzt werden.

Begründung:

Zu 1. Der angesprochene Bereich ist Teil des Gesamtprojektes „Neue Ortsmitte Amelsbüren“. Im Rahmen des Projektes wurde in den Jahren 2017/2018 eine Zukunftswerkstatt durchgeführt. Im Dezember 2020/Januar 2021 wurde eine Bürgerlenkungsgruppe gegründet und eine 1. Beteiligungphase zur Ortsmittenumgestaltung durchgeführt. Hieraus ergaben sich konkrete Vorschläge und Erwartungen aus der Bürgerschaft, die in die Vorentwurfsplanung der Fa. SAL Landschaftsarchitektur aus Münster eingeflossen sind. Die Vorschläge der Fa. SAL wurden am 12. November 2021 mit Vertretern der Verwaltung (Stadtamt 61, Münster Marketing), einem Vertreter der FA. SAL, am Projekt beteiligten Bürgern und Bezirksvertretern vor Ort besprochen. Unter dem Gesichtspunkt der zeitnahen Realisierbarkeit der Planungsvorschläge erhielt dabei der ca. 120m lange, westliche Abschnitt der Deermannstraße zwischen Buswendeplatz/Bahnhaltestelle und Derkskamp absolute Priorität.

Parallel zur Entwicklung des Projektes „Neue Ortsmitte Amelsbüren“ wird das Stadtamt 66 den besagten Straßenabschnitt, der nach reger Bautätigkeit in den letzten Jahren abgängig ist, im Jahr 2022 sowieso erneuern. Es ist daher zweckmäßig, die bevorstehende und finanzierte Erneuerung des Straßenabschnitts als erste Maßnahme mit einer von der Bürgerschaft im Rahmen des Gesamtprojektes „Neue Ortsmitte Amelsbüren“ gewünschten Ausgestaltung zu verbinden. Eine wesentliche Änderung der durch die Verwaltung vorgesehenen Planung ist damit nicht verbunden.

Durch die Berücksichtigung der - eher zurückhaltenden - Planungsvorschläge bei der sowieso vorgesehenen Neugestaltung des kurzen Straßenabschnitts ergibt sich ein erster Schritt in die Realisierung des Gesamtkonzeptes zur neuen Ortsmitte in Amelsbüren. Die Maßnahme setzt damit nicht nur eine von der Bürgerschaft gewollte (Teil-)Verbesserung des Ortsbildes um, sondern hat darüber hinaus auch Symbolcharakter.

Zu 2. Der nördliche, ca. 60m lange „alte“ Teilabschnitt der Deermannstraße zwischen der Kreuzung Auf der Woort/ Derkskamp/ Deermannstraße und der Waltermannstraße ist niveaugleich ausgebaut und sehr schmal. Der „neue“ Teilabschnitt zwischen der Waltermannstraße und der Buswende ist hingegen breiter ausgebaut. Es bietet sich daher an, für diesen kurzen Teilabschnitt einen einheitlichen und verkehrssichereren Ausbauzustand anzustreben.

gez.

**Martin Schulze-Werner
Christoph Kunstlewe
und Fraktion**

**Simon Kerkhoff
Annette Ulrich
Friedhelm Schade
Anna Velling**

**Julia Burkhardt
Carsten Peters
Wilfried Stein
Malene Bröckers**

Ulrich Eckervogt

Ortrud Philipp